

Alumni Newsletter der DIPLOMA Hochschule Herbst 2020



Dann lass mal brutzeln! Erstes bundesweites virtuell-reales Grillevent der DIPLOMA Hochschule

Am Sonntag, den 06.09.2020 war es soweit. Wir führten unser erstes virtuell-reales Grillevent durch. Dazu hatten sich aktive und ehemalige Studierende sowie Dozierende der DIPLOMA Hochschule in Berlin, Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen getroffen. Jede/r mit Balkon, Garten oder einer Wiese und einem Grill konnte mitmachen. Wir haben uns alle über die Plattform Adobe Connect zum gemeinsamen Grillen auf dem Online Campus miteinander verbunden. Dazu gab es Livemusik von Jonny Götze aus seinem Homestudio, Impressionen von unseren China-Exkursionen mit studentischen Kompositionen (Fabian Schweitzer) und Infos rund ums Grillen.

Unser Vizepräsident der DIPLOMA Hochschule, Prof. Dr. Michael Namokel leitete aktiv am Grill durch das kulinarische Programm. „Gerade in Coronazeiten können wir das volle Potential unserer Fernlehre ausschöpfen – nämlich nicht nur Inhalte in Vorlesungen virtuell zu vermitteln, sondern auch Gemeinschaft und Lebensfreude zu stiften,“ so Namokel.

Die Veranstaltung wurde vom Alumninetz der DIPLOMA Hochschule durch Dr. Carsten Kolbe-Weber organisiert. „Wir probieren im Alumninetz neue Wege aus, um Lern- und Sinneserfahrungen in der virtuellen Lehre miteinander zu verbinden“, meinte er. Die Rezepte sowie Fotos zur Zubereitung, der Ergebnisse und dem Event, gibt es unter: [Grillen](#)

Und es geht weiter: Die Wirtschaftspsychologen veranstalten Mitte September eine virtuelle [Cocktailparty](#). Die Grafik-Designer*innen feierten im Oktober ihren [Abschluss](#) – bunt und virtuell – Wow!

Ethikberatung für Studierende und Kolleg*innen

Es muss nicht gleich ein Eingriff in die menschliche Keimbahn sein, der Babys gentechnisch verändert ([Hintergrund](#)). Die Befragung von Menschen mit Einschränkungen kann bereits ethische Fragen aufwerfen. Auch die Entwicklung z. B. von Therapien und Hilfsmitteln ohne die Einbeziehung der Betroffenen mag Wertefragen auslösen. Studierende können somit unverhofft bspw. bei ihrer Bachelorthesis ethische Konflikte auslösen.

Behindert die Ethik nicht den wissenschaftlichen Fortschritt?

Der Glaube ist weit verbreitet, dass die Forschung nur ohne Grenzen zu bahnbrechenden Erkenntnissen gelangt – zum Wohle der Menschheit (Forschungsfreiheit). Doch gesellschaftliche Werte und Risikoabwägungen setzen Grenzen (Forschungsrisiken). Es gilt zwischen verschiedenen Werten und Zielen abzuwägen.

Die DIPLOMA Hochschule bietet seit dem Sommersemester 2020 eine kostenfreie, kollegiale Beratung insbesondere für Studierende an, die empirische Studien an/mit Proband*innen durchführen wollen oder wissenschaftliche Projekte mit ethisch relevanten Fragestellungen anstreben.

Die Ethikberatung sieht sich als ein Baustein zur Verbesserung der Qualität der Lehre und gilt als Benchmarking bei Forschungsaktivitäten im Sinne lernender Organisationen.

Ethische Fragen tauchen nicht in allen Disziplinen gleichermaßen stark auf: in der Elektrotechnik sicher erst einmal weniger als in den Lebenswissenschaften wie der Medizin. Forscher*innen sind in diesen Fragen nicht ausgebildet, sodass man auch ohne Absicht private oder gesellschaftliche Grenzen überschreitet. Dies trifft in besonderem Maß auf Studierende zu, die sich noch in der wissenschaftlichen Ausbildung befinden.

Hilfe in Konfliktsituationen

Natürlich gibt es auch eine Reihe von Beispielen bei denen Wissenschaftler*innen Grenzüberschreitungen bewusst in Kauf nehmen, um ein Ergebnis zu erzielen. Gründe können neben Egoismus und Karrierefragen, der Publikationsdruck und die Erwartungen der Geldgeber sein. Wenn ein Unternehmen zig Millionen Euro in die Entwicklung eines Wirkstoffes investiert und die Ergebnisse die Erwartungen enttäuschen, entsteht ein großer Druck. Lassen sich die Ziele nicht durch veränderte Studiendesigns erreichen, können negative Ergebnisse nicht anders berechnet und interpretiert oder müssen sie überhaupt veröffentlicht werden? Diese Fragen können sich auch bei kleinen Forschungsarbeiten stellen.

Einzelne Akteure erhalten für ihren gesamten Forschungsprozess durch ethische Richtlinien und die Unterstützung von Ethikkommissionen einen Kompass. Diese Orientierung geben nationale, europaweite und weltweite Standards und Gesetze. Sie unterstützen und stärken Forscher*innen in schwierigen Situationen. Der Weltärztebund (WMA) hat mit der Deklaration von Helsinki eine Erklärung ethischer Grundsätze für medizinische Forschung am Menschen, einschließlich der Forschung an identifizierbaren menschlichen Materialien und Daten verabschiedet ([Bundesärztekammer](#)).

Ethikberatung

Die ethische Beratung und Beurteilung von Forschungsprojekten gilt an deutschen Hochschulen als Standard. Ethisches Bewusstsein ist ein grundlegender Teil beruflicher Praxis, die Verpflichtung ethisch zu handeln ein wesentlicher Aspekt der Qualität der Forschung. Konkret setzt sich die Ethikberatung mit Lösungswegen für ausgewählte ethische Fragestellungen beratend auseinander, um letztlich eine fachliche Empfehlung auszusprechen. Sie umfasst explizit keine juristischen Aspekte.

Ethikberatung an der DIPLOMA Hochschule

Über den Button Ethikberatung im Online-Campus finden Interessierte den direkten Zugang zu der Beratungsplattform und der Checkliste zur Ethikberatung. Das vierköpfige Gremium prüft auf der Grundlage der Dokumente das Vorhaben und berät bei Bedarf. Die Ethikberatung strebt einen multi-professionellen konstruktiv-fachlichen und kollegialen Diskurs an. Ethische Fragen sind dabei nicht auf den medizinischen Bereich beschränkt, sondern können in allen Studiengängen der DIPLOMA Hochschule auftreten. Die Mitglieder der Ethikberatung wollen:

- Studierende beraten und kollegial wirken
- Leitlinien für wiederkehrende ethische Fragestellungen in systematisch-lösungsorientierter Weise entwickeln
- Fortbildungen und Ringvorlesungen anbieten
- Einen Beitrag zum aktuellen Diskussionsstand leisten

Kontakt per E-Mail: ethikberatung@diploma.de



Ansprechpartner sind (v. l.):
Prof. Dr. Kathrin Rothenberg-Elder,
Prof. Dr. Joachim Conrad,
Prof. Dr. Christoph Egner,
Prof. Dr. Udo Stern

Veranstaltungen

Was kommt bis zum Jahresende?

Es ist eines der ausdrucksstärksten Bilder des letzten Jahrhunderts: Ein besonderes Highlight im letzten Quartal ist die Veranstaltung mit Nachfahren der Olympialegende Luz Long am 10.12. 2020. Die Bilder gingen damals um die Welt – ein schwarzer und ein weißer Athlet verbrüdereten sich unter den Augen von Hitler im Olympiastadion zu Berlin. An der Veranstaltung nehmen die Nachfahrin Frau Ragna Long und die Dokumentarfilmerin Maren Hoefle teil. Die Journalistin Hoefle drehte für den NDR zu diesem historischen Ereignis den Film „Eine Geste für die Ewigkeit“. Frau Long recherchierte fünf Jahre zu den Ereignissen und Umständen und fasste die Ergebnisse in einem Buch zusammen. Die Idee zu der Veranstaltung kam von einem Alumni.

- Am 21.10.2020 um 19.30 Uhr: Denken, Fühlen und das Leibliche. Wie finde ich in einer modernen Arbeitswelt Klarheit und Entspannung?
- Am 18.11.2020 um 19.30 Uhr: Gesund, reich und schön. Visionen und konkrete Schritte für eine lebenswerte Gesellschaft.
- Am 01.12.2020 um 19.30 Uhr: Das Züricher Ressourcenmodell und PSI. Wie treffe ich gute Entscheidungen?
- Am 10.12.2020 (Tag der Menschenrechte): „Passion – Fairplay – Zivilcourage – Menschlichkeit und Respekt“. Der Kampf der Weitsprung-Legenden Luz Long und Jesse Owens. Olympia 1936. Die Geschichte hinter den berühmten Bildern. Nachfahren berichten.

Was war (Auswahl)?

Der letzte Newsletter vom August ist noch nicht lange her, aber seitdem ist bereits wieder viel im Alumninetz passiert.

- Am Mittwoch, den 26.08.20: „Die Digitalisierung der Kinderstube – Miteinander leben oder nebeneinander existieren? Über einen guten Umgang mit digitalen Medien“, Clara Welten.
- Am Sonntag, den 06.09.2020 fand unser real-virtuelles Grillevent statt.
- Am 07.09.2020 gab es für die Prüfungszeit eine gute Hilfestellung: „Mit den Ohren – Augen machen! Starke Bilder durch die richtigen Worte erzeugen für Prüfungs-, Präsentations- und Bewerbungssituationen! Mit Jonny Götze.
- Am Montag, den 21.09.2020 vertieften wir Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Quellen: „Ja, wo kommt das denn her? Tipps und Inspirationen für wissenschaftliches Arbeiten privat, beruflich und im Studium,“ Kathrin Rothenberg-Elder.
- Am Mittwoch, den 07.10.2020 gab uns Christian Kramberg Tipps aus seiner beruflichen Praxis als Richter und Personalberater: „Mein Arbeitsvertrag - was ist nötig, sinnvoll und wünschenswert?

Die Präsentationen zu den Vorträgen finden Sie bei den Veranstaltungen zum Nachlesen und Downloaden, sofern uns die Vortragenden diese zur Verfügung gestellt haben.

Newsbereich

Studienzentrum München umgezogen – von der Else zum Ostbahnhof

Anfang Oktober ging es endlich los! Etliche Umzugskisten, Möbel und auch das Archiv mussten verpackt sowie transportiert werden. Eberhard Grein (Studienzentrumsleiter) und seine Mitarbeiter*innen Zafiris Kalantzis, Gabriele Siegert und Kirsten Zellner planten den Umzug bereits vor mehreren Wochen gemeinsam. Dank der Hilfe zweier Mitarbeiter aus Bückeberg gelang dann alles ganz schnell. Vom „Bildungszentrum Else“ in München-Laim ging es in den Stadtteil Haidhausen. Das Umzugsgut wurde – verteilt über drei Tage – mit einem Transporter auf den Campus in die Orleanstraße 4a (81669 München) gebracht.

Das neue Studienzentrum ist gut erreichbar, insbesondere durch seine Nähe zum Münchner Ostbahnhof, der nur fünf Gehminuten entfernt ist. Die modernen Räumlichkeiten und der angenehm ruhige und begrünte Campus fördern eine positive Studienatmosphäre. Der Studienzentrumsleiter Grein verspricht sich auch gute Synergien mit der PTA-Schule der Bernd Blindow Schule im selben Gebäude.



Hochschule intern

Die Hochschule setzt ihren Erfolgskurs fort. Die Studiengänge Medizinalfachberufe (B.A.) und Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.) wurden unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Egnér erfolgreich reakkreditiert. Gratulation Christoph! Die Einschreibungen liegen insgesamt trotz der sozialen und ökonomischen Verunsicherung vieler Mitmenschen im Zuge der CoVid19 Pandemie auf einem ähnlichen hohen Niveau wie 2019. Die Einschreibefrist wurde bis Ende November verlängert, um unentschlossenen Studienwilligen mehr Zeit für eine Entscheidung einzuräumen.

Corona: Lehre, Prüfungen, Digitales und ein paar Worte unserer Präsidentin

Die DIPLOMA Hochschule ist durch ihre virtuelle Fernlehre sehr gut aufgestellt: Je nach Entwicklung der Corona Pandemie wurde zwischen Präsenzveranstaltungen und -prüfungen sowie virtuellen Angeboten gewechselt bzw. hybride Lehrformate angeboten. Dies konnte die letzten Monate erfolgreich praktiziert werden und wird im kommenden Semester fortgeführt. In der virtuellen Fernlehre fanden seit März 2020 erstmalig eine Reihe virtueller Kolloquien statt.

In Prüfungszeiten sind die Studienzentren mit ihren Präsenzkolloquien voll ausgelastet. Die Mitarbeitenden der Studienzentren erweiterten den Prüfungszeitraum auf den Sonntag, damit sich weniger Personen gleichzeitig in den jeweiligen Studienzentren aufhielten. Zusammen mit der Entlastung durch die virtuellen Kolloquien konnten die Hygieneregeln zur Eindämmung der Pandemie im höchsten Maße eingehalten und reibungslose Prüfungen gewährleistet werden.

Und was sagt unsere Präsidentin, Frau Prof. Dr. Zilling im Namen der Hochschulleitung? „Es ist nicht selbstverständlich, dass alle so an einem Strang ziehen. Mitarbeitende und Prüfer*innen wollten unseren Studierenden einen erfolgreichen Semester- und Studienabschluss ermöglichen. Und die Studierenden haben mitgezogen! Es war fast egal, wann die virtuellen Kolloquien stattfanden, dass es Präsenzprüfungen am Sonntag gab und alles neu geplant, rechtlich abgesichert und technisch ermöglicht werden musste. Wir können stolz auf unsere DIPLOMA-Gemeinschaft sein, die sich gerade in Krisenzeiten bewährt hat!“

Parallel dazu schreitet die Digitalisierung der Hochschulprozesse voran. Die Verwaltung arbeitet bspw. zunehmend papierlos. Die Studierenden und Dozierenden können jetzt von der Anmeldung, Übermittlung einer Hausarbeit bis hin zur Benotung inklusiv Kurzgutachten alles digital im Online Campus erledigen.

Neuerscheinung

„Spirituelle Kompetenz in virtuellen Lern- und Arbeitswelten“, so heißt das neue Buch von Prof. Dr. Lanig und Dr. Hanstein, welches vor kurzem erschienen ist und im Alumninetz bereits vorgestellt wurde. Die Digitalität wirft alte philosophische Fragen nach einem sinnhaften und glückendem Leben neu auf. Als Antwort auf diese Herausforderung benötigt der heutige Mensch eine neuartige spirituelle Kompetenz für seine verschiedenen Lebensbereiche. Dem gehen der Theologe und Grafik-Designer nach.



Personalia

Neuer Studiendekan

Prof. Dr. Thilo Deckersbach ist seit dem 01.10.2020 Studiendekan an der DIPLOMA Hochschule im Bereich Psychologie. Nach dem Abschluss seines Psychologiestudiums an der Philipps-Universität Marburg absolvierte er am Massachusetts General Hospital in Boston, USA ein vierjähriges postdoctoral Fellowship. Gleichzeitig bildete er sich zum lizenzierten Psychologen und Psychotherapeuten fort. Seitdem unterrichtete er dort in Lehre und Forschung als Associate Professor für Psychologie der Harvard Medical School und ist als Psychotherapeut in privater Praxis in Deutschland tätig.



Neue Mitarbeiter*innen in der Hochschulverwaltung

Sylvia Czech kümmert sich seit dem 01.07.2020 in der Planungsabteilung um Verlegungen, Dozenteneinstellungen sowie die Semesterplanung. Ein Praktikum der gelernten Zahnärztin und Kauffrau für Büromanagement in der Verwaltung der DIPLOMA Hochschule hat beide Seiten überzeugt und führte prompt zur Festanstellung im Sommer.

Kontakt: sylvia.czech@diploma.de



Wenn Sie ihren Vorlesungs- oder Klausurenplan erhalten, dann steht unsere Mitarbeiterin Michaela Kuhrt als gelernte Bürokauffrau dahinter (Witzenhausen, Firma Holz-und Leimbau GmbH & Co). Sie ist bereits seit dem 01.01.2020 im Team des virtuellen Studienzentrums für den Verwaltungsbereich zuständig. Sie hält unsere Dozierenden in Trab und kümmert sich um vieles mehr.

Kontakt: michaela.kuhrt@diploma.de



Susann Higel startete im Jahr 2018 als Klausuraufsicht im Studienzentrum Mannheim und wechselte später in das Sekretariat. Dort steht sie Freitagnachmittags und am Samstag für alle Fragen der Studierenden und Dozierenden zur Verfügung. Zu ihren Aufgaben im Studienzentrum gehören auch die Planungen der Abläufe, Raumbelagungen, Klausuren, Kolloquien usw.. Sie arbeitet außerdem noch als Erzieherin.

Kontakt: susanne.higel@diploma.de



Stellenangebote, Jobs und Praktika

Die DIPLOMA Hochschule bietet immer wieder viele interessante Stellen an. Bspw. werden im Bereich Naturheilkunde Dozierende gesucht: <https://www.diploma.de/stellenangebote>

Sie suchen selber Mitarbeiter/-innen? Das Alumninetz veröffentlicht Ihre Stellenangebote gerne.

Gut zu wissen

Premium-Alumnimitglieder sparen zwischen 400€ und 600€. Der Zweitstudium-Alumni-Bonus bei der Aufnahme eines Masterstudiums an der DIPLOMA Hochschule!

Anregungen und Vorschläge zur Alumniarbeit an:

Dr. Carsten Kolbe-Weber
Leitung Studienzentrum Berlin & Alumni-Netz
DIPLOMA Hochschule

Phone: 030 / 53 000 95-62
Mobile: 0151 - 228 049 30
E-Mail: carsten.kolbe-weber@diploma.de